



Grußwort
Takeshi Yagi
Japanischer Botschafter

Sehr geehrter Herr Dr. Vondran (Präsident des Verbands der DJGen),
sehr geehrter Herr Egger (Beigeordneter der Stadt Trier),
sehr geehrter Herr Aubart (Präsident der DJG Trier),
meine sehr verehrten Damen und Herren,

es ist mir eine große Ehre, heute anlässlich der 52. Jahrestagung des Verbands der Deutsch-Japanischen Gesellschaften ein Grußwort an Sie richten zu dürfen.

Zu Beginn möchte ich all denen, die sich für die Durchführung dieser Jahrestagung eingesetzt haben, ganz herzlich für ihr Engagement danken. Dies gilt insbesondere für die Mitglieder des Verbands der DJGen unter der Leitung von Herrn Dr. Vondran sowie für die Mitglieder der DJG Trier, der Gastgeberin der diesjährigen Jahrestagung, unter der Leitung von Herrn Aubart.

Zudem begrüße ich die Mitglieder der Japanisch-Deutschen Gesellschaft sowie der Delegation der Stadt Nagaoka, die den weiten Weg aus Japan auf sich genommen haben.

Da viele von Ihnen mich heute wohl zum ersten Mal sehen, möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen. Im Februar habe ich Herrn Bundespräsidenten Gauck mein Beglaubigungsschreiben überreicht und damit offiziell mein Amt als Botschafter von Japan hier in Deutschland angetreten. Ich bin nun bereits das vier Mal hierzulande tätig. Bevor ich nach Deutschland kam, habe ich in Tokyo von zahlreichen Vertretern aus allen Kreisen der Gesellschaft gehört, wie sehr die Bedeutung und Präsenz Deutschlands innerhalb Europas und der internationalen Gemeinschaft zugenommen hat. Ich möchte nun die Zusammenarbeit mit Deutschland in einem breiten Spektrum von Bereichen wie Politik, Sicherheit, Wirtschaft, Personenaustausch (etwa auf den Feldern Kultur, Kunst, Wissenschaft und Technologie oder Sport) weiter ausbauen und mich zusammen damit aktiv bei den verschiedenen Aufgaben engagieren, denen sich die Staatengemeinschaft unter Einschluss unserer beiden Länder gegenübersteht.

Ich bin gestern Abend sehr spät hier in Trier eingetroffen und konnte leider nicht an dem Willkommens-Abendessen teilnehmen. Der Grund dafür war, dass ich vorgestern und gestern Premierminister Abe bei seinem Besuch in Berlin begleitet habe. Mit dem jetzigen Besuch ist der Premierminister nach dem G7-Gipfel in Elmau im letzten Jahr nun bereits das dritte Jahr in Folge nach Deutschland gekommen. Zweck dieses Besuchs war ein Meinungsaustausch mit Frau Bundeskanzlerin Merkel im Vorfeld des Gipfeltreffens von Ise-Shima, das Ende des Monats in Japan stattfindet. Vorgestern fanden eine Zusammenkunft der beiden Regierungschefs, eine gemeinsame Pressekonferenz sowie ein Abendessen statt. Premierminister Abe und Bundeskanzlerin Merkel führten einen intensiven Gedankenaustausch über zahlreiche Aufgaben der Staatengemeinschaft. Gesprochen wurde etwa über die Weltwirtschaft, Terrorismus oder Flüchtlinge sowie über die bilaterale Zusammenarbeit. Beide Regierungschefs unterhalten ein enges persönliches Verhältnis und reden sich mit Vornamen an. Ich denke, dass sie in aller Ruhe ein außerordentlich fruchtbares Gespräch geführt haben. Als besonders gute Nachrichten möchte ich Ihnen hiermit mitteilen, dass Japan als Partnerland für die CeBIT, die weltweit größte Messe für Informationstechnik, die jedes Jahr in Hannover stattfindet, ausgewählt wurde und dass Bundespräsident Gauck zu einem offiziellen Japanbesuch eingeladen wurde.



Die Beziehungen zwischen Japan und Deutschland wurden auf politischer Ebene durch den jüngsten Besuch von Premierminister Abe weiter gestärkt. Allerdings ist es der bilaterale Austausch auf der Ebene der Bürgerinnen und Bürger, der die Grundlagen für die Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern bildet. Ein großer Teil dieses Austausches wird von den Mitgliedern der Deutsch-Japanischen Gesellschaften gestaltet, und ihnen kommt daher eine äußerst wichtige Rolle zu. Ich möchte den Mitgliedern der DJGen an dieser Stelle für ihr stets bewiesenes Engagement ganz herzlich danken. Auch die Botschaft und die Generalkonsulate werden sie bei ihren Aktivitäten tatkräftig unterstützen.

Ich habe gehört, dass Sie auf der heutigen Jahrestagung über ein breites Themenspektrum wie Jugendarbeit, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Medien diskutieren werden, und ich hoffe, dass diese Diskussionen auch mir persönlich verschiedenste Anregungen bieten werden.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, Ihnen viel Erfolg für diese Jahrestagung zu wünschen. Vielen Dank!